

ziell unterstützten. Ganz besonders danken wir dabei den Herren Horst Wiehe, Theunis Piersma und Ludwik Tomialojc für ihre großzügigen Spenden. Herr Wolfgang Wiltschko stiftete einen umfangreichen Betrag für ein deutsch-tschechisches Forschungsprojekt. Auch ihm gebührt ein großes Dankeschön. - Bitte unterstützen auch Sie die Arbeit der Deutschen Ornithologen-Gesellschaft!

### Wolfgang und Roswitha Wiltschko zu Ehrenmitgliedern des Royal Institute of Navigation ernannt

Das Frankfurter Forscherehepaar Prof. Dr. Roswitha und Prof. Dr. Wolfgang Wiltschko sind 2009 Ehrenmitglieder (Honorary Fellows) des Royal Institute of Navigation von Großbritannien geworden. Diese Ehre ist bisher nur wenigen nicht-britischen Forschern zuteil geworden. Am 15. Juli 2009 nahmen die beiden Wissenschaftler ihre Urkunden aus der Hand des Schirmherrn der Einrichtung, his Royal Highness Prince Philip, The Duke of Edinburgh, entgegen (vgl. Foto). Die renom-



Wolfgang und Roswitha Wiltschko nehmen die Ehrung aus den Händen des Royal Highness Prince Philip, The Duke of Edinburgh entgegen.

Foto: privat

mierte Institution mit Sitz in London ist weltweit führend, wenn es um die Förderung der Navigation und die Vernetzung der in diesem Bereich Arbeitenden geht. Mit der Ehrenmitgliedschaft wurden die beiden Wiltschkos für ihre wegweisenden, international höchst anerkannten Beiträge im Bereich der Orientierung und Navigation von Tieren geehrt.

Roswitha und Wolfgang Wiltschko sind beide langjährige Mitglieder der DO-G. Wolfgang Wiltschko war mehrere Jahre (Vize-)Präsident. Sie sind Träger des Ornithologen-Preises der DO-G. Zahlreiche ihrer Arbeiten sind im Journal für Ornithologie erschienen.

Das Ehepaar Wiltschko hat sein internationales Renommee mit der etwa 40-jährigen Erforschung der Navigationsmechanismen bei Brieftauben und Zugvögeln sowie der Wahrnehmung magnetischer Orientierungsinformation erlangt. Sie ist bis heute weltweit wegweisend. So entwickelte Wolfgang Wiltschko Anfang der 1960er-Jahre Apparaturen, in denen Vögel künstlich veränderten Magnetfeldern ausgesetzt wurden. Auf diese Weise gelang ihm der erste experimentelle Nachweis, dass sich Vögel am Magnetfeld der Erde orientieren können. Gemeinsam mit seiner Frau erforscht er seitdem die funktionellen Eigenschaften des Magnetkompass' der Vögel, seine neurobiologische Basis und sein Zusammenwirken mit Himmelsfaktoren wie Sonne und Sternen; den entsprechenden Magnetrezeptor konnten sie im rechten Vogelauge lokalisieren. Aufmerksamkeit erregte zuletzt im April 2009 eine im Biophysical Journal publizierte Abhandlung, in der die Wiltschkos über neuartige Methoden zur Aufklärung des Primärprozesses bei der Magnetfeldwahrnehmung von Vögeln berichten. Sie arbeiteten dabei unter anderem mit dem Physiker (und Alumnus der JW-Goethe-Universität) Dr. Thorsten Ritz von der University of California zusammen und konnten nachweisen, dass das Photopigment Cryptochrome, welches als Rezeptormolekül für die Magnetfeldwahrnehmung diskutiert wird, unter bestimmten chemischen Bedingungen tatsächlich diese Aufgabe erfüllen kann.

Die DO-G gratuliert.

Roland Prinzinger

## Ankündigungen und Aufrufe

### Eulen und Käuze - Sonderausstellung des Museums Heineanum Halberstadt

Kaum eine andere Vogelgruppe ist den Menschen vom Namen her so selbstverständlich wie die markanten Eulen. Glücklicherweise ist diese Gruppe bei der Bevölkerung heute überwiegend positiv besetzt, was zweifellos nicht immer so war. Unwissenheit und Voreingenommenheit verursachten früher oft Hass und führten zu



Angst vor den heimlichen Nachtvögeln. Trotz vieler Aufklärung fehlen allerdings auch heute oft Detailkenntnisse.

Nicht zuletzt deshalb präsentiert das **Vogelmuseum Heineanum Halberstadt** vom 27. Februar bis 9. April 2010 eine Sonderausstellung, die sich umfassend dem

Thema „Eulen und Käuze“ widmet. Dabei werden neben ausgewählten Eulenarten anderer Kontinente, sämtliche

europäischen Arten, Kennzeichen, diverse Eulennrufe und Besonderheiten zur Biologie vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen hervorragende Präparate, Leihgaben vom Naturkundemuseum Erfurt, wo bereits im vergangenen Jahr eine thematische Sonderausstellung gezeigt wurde. Außerdem sind einzigartige Fotografien europäischer Eulen von dem bekannten Tierfotografen und Buchautor Franz Robiller und seinem Sohn Christoph Robiller zu sehen.

Ein Ausstellungsteil widmet sich speziell der Kulturgeschichte, wo Eulen seit langer Zeit einen besonderen Stellenwert besitzen. Erinnerung sei hier nur an die vielen Logos, die mehr oder weniger stilisierte Eulen-Darstellungen aufweisen; schließlich ist das Heineanum-Logo ebenfalls ein Uhu.

Die Ausstellung wird am 27. Februar um 15.00 Uhr in den Räumen des Städtischen Museums am Domplatz 36 in 38820 Halberstadt eröffnet.

Bernd Nicolai

### Station Randecker Maar - Vogelzug/Insektenwanderungen - Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht

Sind Sie daran interessiert, wandernde Vögel und Insekten systematisch zu erfassen und dabei Ihre feldornithologischen oder entomologischen Kenntnisse um eine interessante Komponente zu erweitern? Zum Beispiel um die Fähigkeit, kleinste Vögel auf riesige Entfernungen nach Truppform und Flügelschlagfrequenz zu bestimmen oder ziehende Schmetterlinge auf Distanz am Flugbild zu erkennen, auch ohne ihre Farben zu sehen? Dann sollten Sie einmal am Randecker Maar mitarbeiten.

Auch 2010 werden wieder ornithologisch und entomologisch interessierte Personen für die Planbeobachtungen des sichtbaren Tagzugs von Vögeln und Insekten an dieser Station am nördlichen Steilabfall der Schwäbischen Alb (bei Kirchheim/Teck) gesucht.

- Für die Stationsleitung und die Stellvertretung sind von **29. August bis 6. November 2010** (unterteilbar in längere Zeitabschnitte) bezahlte Stellen zu vergeben. Voraussetzung sind sehr gute feldornithologische Kenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und selbstständiges Arbeiten.

- Auch weitere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind willkommen (freie, einfachste Unterkunft in der Station). Finanzielle Zuschüsse sind nach Absprache bei der Anmeldung möglich.

- Von Juli bis Oktober bestehen für ein bis zwei entomologisch Interessierte auch Möglichkeiten zur Erarbeitung von Diplom- oder Zulassungsarbeiten an ziehenden Wanderinsekten, wie Schwebfliegen, Hymenopteren, Käfern usw.

Weitere Informationen unter [www.randecker-maar.de](http://www.randecker-maar.de).

Bewerbungen unter Angabe des gewünschten Zeitraums und der persönlichen Kenntnisse sowie des Alters möglichst rasch an: Dr.h.c. Wulf Gatter, Buchsstr. 20,

73252 Lenningen; E-mail: [randeckermaar@googlemail.com](mailto:randeckermaar@googlemail.com), Tel. 07026-2104, Fax 07026-370135.

Wulf Gatter

### 8. Deutsches See- und Küstenvogelkolloquium

Vom **26. bis 28. November 2010** veranstaltet die AG Seevogelschutz in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Meeresmuseum und dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern in Stralsund das 8. Deutsche See- und Küstenvogelkolloquium im **Deutschen Meeresmuseum/Ozeaneum in Stralsund**.

Die Arbeitsgemeinschaft Seevogelschutz, ein seit 1982 bestehender Zusammenschluss von Vereinen und Institutionen, die für den Schutz bzw. die Erforschung von Küstenvögeln an der deutschen Nord- und Ostsee amtlich oder ehrenamtlich tätig sind, setzt damit die 1996 begonnene Tradition fort, alle zwei Jahre insbesondere auch jungen Referenten ein Forum zu bieten, ihre Forschungsergebnisse vorzustellen und aktuelle Erfahrungsberichte aus den Schutzgebieten auszutauschen.

Das Kolloquium widmet sich dieses Mal dem Thema „2010 - Jahr der Biodiversität“:

- Was kann die AG Seevogelschutz zur Biodiversitätsstrategie in Deutschland beitragen?
- Wie ist der Zustand der Küstenvögel als typischem und charakteristischem Bestandteil unserer Biodiversität einzustufen?
- Welche Belastungs- und Gefährdungsfaktoren wirken derzeit in besonderem Maße auf die Küstenvögel an Ost- und Nordsee?

Weitere Schwerpunktthemen des achten Kolloquiums sind:

- Biodiversität im Wandel - langfristige Entwicklungen unserer Schutzgebiete und ihrer Vogelwelt
- Raubsäuger und Raubsäugermanagement in den Küstenvogelbrutgebieten
- Das Life-Projekt BALTCOAST

Außerdem sind Vorträge aus den Schutzgebieten und auch zu freien Themen willkommen.

Zu allen Themen können Vorträge (ca. 20 Minuten) angemeldet werden. Jeder Vortragsanmeldung ist eine kurze Inhaltsangabe (ca. 10 – 20 Schreibmaschinenzeilen) beizufügen.

Anmeldungen von Vorträgen und Postern bitte bis spätestens 31. Mai 2010 an: Christof Herrmann, Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 18273 Güstrow; E-Mail: [Christof.Herrmann@lung.mv-regierung.de](mailto:Christof.Herrmann@lung.mv-regierung.de).

Es wird ein Tagungsbeitrag von 25 € erhoben. Dieser Beitrag schließt den Tagungsband, der in der Schriftenreihe des LUNG erscheinen soll, sowie die Kosten für das Abendbuffet am 27.11.2010 ein.

Rolf de Vries

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [48\\_2010](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Ankündigungen und Aufrufe 70-71](#)